

Manfred Scheuer soll Bischof in Linz werden



„Ausgleichend, aufgeschlossen und konzilsverbunden“ sei Manfred Scheuer, schreibt Kathpress. Der 60-Jährige soll Ludwig Schwarz als Diözesanbischof in Linz nachfolgen. Scheuer stammt aus Haibach ob der Donau (Bez. Eferding). Foto: Diözese Innsbruck

Spekulationen, dass es mit der Ernennung eines Nachfolgers rasch gehen könnte, hatte Diözesanbischof Ludwig Schwarz zuletzt selbst genährt — indem er gegenüber der Kirchenzeitung meinte, er würde auch nach dem Ausscheiden aus seinem Amt gerne in der Diözese bleiben. Für seinen nunmehr kolportierten Nachfolger, den bisherigen Innsbrucker Diözesanbischof Manfred Scheuer, wäre die Übersiedlung in den Linzer Bischofshof eine Heimkehr, ist Scheuer doch gebürtiger Oberösterreicher. Der 60-Jährige, der seit 2003 an der Spitze der Diözese Innsbruck steht, stammt aus Haibach ob der Donau, hatte in Linz und Rom Theologie studiert und war 1980 zum Priester geweiht worden. Laut Kathpress ist heute der Minister rat mit der Ernennung befasst, wie auch dem VOLKSBLATT aus informierten Kreisen bestätigt worden ist. Bischof Schwarz, seit September 2005 im Amt, hatte am 4. Juni sein 75. Lebensjahr vollendet und bereits davor sein Rücktrittsgesuch — gemäß Kirchenrecht — an Papst Franziskus eingereicht. Seitens des Vatikans soll Scheuers Bestellung morgen offiziell bekannt gegeben werden.